

Quartett-Soli

Quis est homo, qui non fleret,
Matrem Christi si videret
in tanto supplicio?
Quis non posset contristari.
Christi Matrem contemplari
dolentem cum filio?
Pro peccatis suae gentis
vidit Jesum in tormentis
et flagellis subditum;
vidit suum dulcem natum
moriendo desolatum,
dum emisit spiritum.

Chor

Ej, Mater, fons amoris,
Me sentire vim doloris
fac, ut tecum lugeam!

Baßsolo und Chor

Fac, ut ardeat cor meum
in amando Christum Deum,
ut sibi complaceam.
Sancta Mater, istud agas,
crucifixi fige plagas
cordi meo valide.

Chor

Tui nati vulnerati,
tam dignati pro me pati,
poenas mecum divide.

Tenorsolo und Männerchor

Fac me vere tecum flere,
crucifixo condoler
donec ego vixer
Juxta crucem tecum stare,
te libenter sociare
in planctu desidero.

Chor

Virgo virginum praeclara,
mihi jam non sis amara,
fac me tecum plangere.

II.

Wer nicht fühlte tiefes Wehe,
wenn er Christi Mutter sähe
in so großer Seelennot?
Wessen Herz nicht sollt' erweichen,
sie, die Mutter ohnegleichen,
bei des Sohnes Martertod?
Ach, für seines Volkes Schulden
sieht sie Qualen ihn erdulden,
ihn, den nicht die Geißel mied:
muß den süßen Sohn vergehen,
sonder Trost ihn sterben sehen,
während ihm der Geist entflieht.

III.

Laß, o Mutter, Quell der Liebe,
fühlen mich des Mitleids Triebe,
mich mit dir der Trauer weihn!

IV.

Laß mein Herz für Christ entbrennen,
liebend ihn als Gott erkennen.
wohlgefällig ihm zu sein.
Präg, o Heil'ge, jene Wunden,
die dein Sohn am Kreuz empfunden,
unvertilgbar in mein Herz.

V.

Ach, das Blut, das er vergossen,
ist für mich dahingeflossen;
laß mich teilen seine Pein.

VI.

Laß mich innig mit dir klagen,
treu vereint den Jammer tragen,
bis auch meine Stunde schlägt;
dir gesellt am Kreuz zu weilen,
willig deinen Gram zu teilen,
solches fleh ich tiefbewegt.

VII.

Jungfrau, hochverklärt vor allen,
laß mein Flehen dir gefallen,
deine Klage sei auch mein.